

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus (DIE LINKE) vom 06.03.18

und Antwort des Senats

Betr.: Anmeldezahlen und Erstwunschberücksichtigung bei fünften Klassen an den staatlichen weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2018/2019

Den aktuell bekannt gegebenen Zahlen der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) für die Eingangsklassen an den weiterführenden Schulen für das kommende Schuljahr 2018/2019 zufolge werden nochmals 600 Kinder mehr als noch im Vorjahr die fünften Klassen der staatlichen Stadtteilschulen beziehungsweise Gymnasien besuchen, womit ihre Gesamtzahl zum Schuljahresstart dann bei 14.394 Schülern/-innen liege (vergleiche Pressemitteilung der BSB vom 26. Februar 2018).

Allerdings blieb der Senat dabei bisher eine konkrete Übersicht über die Anmeldesituation an sämtlichen staatlichen weiterführenden Schulen schuldig. Ebenso verwies die zuständige Fachbehörde zwar auf Erfolgsmeldungen bei den Neuzugangszahlen in Klasse 5, allerdings wurden die Standorte mit möglichen schwachen beziehungsweise zurückgegangenen Anmeldeergebnissen nicht genannt. Genau diese expliziten Zahlen sind jedoch für eine fundierte Bewertung der Anmeldesituation zum Jahrgang 5 an den Stadtteilschulen und Gymnasien unerlässlich.

Dabei sind selbstverständlich auch die gegenwärtigen Aussagen zur Quote der Erstwunscherfüllungen an beiden Schulformen von besonderem Interesse, nicht zuletzt vor dem Hintergrund des erklärten politischen Willens von Rot-Grün im Rathaus, die Stadtteilschulen konsequent gegenüber den Gymnasien in unserer Stadt zu stärken.

Ich frage den Senat:

- 1. Wie viele Schüler/-innen sind nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Senats/der zuständigen Fachbehörde (Stand 6.3.2018) zum Schuljahr 2018/2019 insgesamt jeweils für die fünften Klassen an staatlichen Stadtteilschulen und Gymnasien angemeldet worden? (Bitte, nach Schulform getrennt und nach Sozialindex aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent in einer Excel-Tabelle angeben.)*

Siehe Anlage zum Stand der Anmeldungen am 20.02.2018 sowie Drs. 21/8007.

- 2. Bei wie vielen dieser in Frage 1. genannten bisherigen Anmeldungen für 2018/2019 konnten Erstwünsche erfüllt werden, bei wie vielen nicht? (Bitte, nach Schulform getrennt und nach Sozialindex aufgeschlüsselt, mit Erstwunscherfüllungsgrad in absoluten Zahlen und in Prozent in einer Excel-Tabelle angeben.)*

Die Zahlen stellen den Stand der Anmelderrunde für die Klassen 5 zum Stichtag 20. Februar 2018 dar. Auf der Grundlage der Daten erfolgt in den kommenden Wochen

die Organisation der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere § 42 Absatz 7 Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG). Erst dann kann die Auswertung über die Erfüllung von Erstwünschen erfolgen.

3. *Welche Schullaufbahneempfehlung haben die in Frage 1. benannten Schüler/-innen der zukünftigen fünften Klassen im Schuljahr 2018/2019 jeweils? (Bitte, nach mit gymnasialer und ohne gymnasiale Empfehlung aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent in einer Excel-Tabelle angeben.)*
 - a. *Welche Schullaufbahneempfehlung haben die im Erstwunsch nicht berücksichtigten Schüler/-innen in Klasse 5 der jeweiligen Schulform dabei jeweils? (Bitte entsprechend in der Tabelle zu 3. angeben.)*

Der Prozess der Datenerhebung und Qualitätssicherung dieser Daten ist derzeit noch nicht abgeschlossen, siehe hierzu auch die Antwort zu 2.

4. *Wie viele Schüler/-innen sind nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Senats/der zuständigen Fachbehörde (Stand 6.3.2018) zum Schuljahr 2018/2019 jeweils für die fünften Klassen welcher staatlichen Stadtteilschule angemeldet worden? (Bitte, mit Nennung von Standort, Sozialindex und Bezirk, in absoluten Zahlen und in Prozent zur Gesamtanmeldung in Klasse 5 der Stadtteilschulen in einer Excel-Tabelle angeben.)*

Siehe Anlage.

5. *Bei wie viele dieser in Frage 4. genannten bisherigen Anmeldungen für 2018/2019 an den betreffenden Stadtteilschulstandorten konnten dabei jeweils Erstwünsche erfüllt werden, in wie vielen nicht? (Bitte, mit Nennung von Standort, Sozialindex und Bezirk, in absoluten Zahlen und in Prozent zur Gesamterstwunschbewilligung in Klasse 5 am Standort in einer Excel-Tabelle angeben.)*

Siehe Antwort zu 2.

6. *Welche Schullaufbahneempfehlung haben die in Frage 4. benannten Schüler/-innen der zukünftigen fünften Klassen an den betreffenden Stadtteilschulen im Schuljahr 2018/2019 jeweils? (Bitte, nach mit gymnasialer und ohne gymnasiale Empfehlung aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent einer Excel-Tabelle angeben.)*
 - a. *Welche Schullaufbahneempfehlung haben die im Erstwunsch nicht berücksichtigten Schüler/-innen in Klasse 5 dabei jeweils? (Bitte entsprechend in der Tabelle zu 6. angeben.)*

Siehe Antwort zu 3.

7. *Wie viele Schüler/-innen sind nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Senats/der zuständigen Fachbehörde (Stand 6.3.2018) zum Schuljahr 2018/2019 jeweils für die fünften Klassen welcher staatlichen Gymnasien angemeldet worden? (Bitte, mit Nennung von Standort, Sozialindex und Bezirk, in absoluten Zahlen und in Prozent zur Gesamtanmeldung in Klasse 5 der Gymnasien in einer Excel-Tabelle angeben.)*

Siehe Anlage.

8. *Bei wie viele dieser in Frage 7. genannten bisherigen Anmeldungen an den betreffenden Stadtteilschulstandorten konnten dabei jeweils Erstwünsche erfüllt werden, in wie vielen nicht? (Bitte, mit Nennung von Standort, Sozialindex und Bezirk, in absoluten Zahlen und in Prozent zur Gesamterstwunschbewilligung in Klasse 5 am Standort in einer Excel-Tabelle angeben.)*

Siehe Antwort zu 2.

9. *Welche Schullaufbahneempfehlung haben die in Frage 7. benannten Schüler/-innen der zukünftigen fünften Klassen im Schuljahr 2018/2019, welche im Erstwunsch an den staatlichen Stadtteilschulen nicht berück-*

sichtigt wurden, zuvor jeweils erhalten? (Bitte, in mit gymnasialer und ohne gymnasiale Empfehlung aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent einer Excel-Tabelle angeben.)

- a. *Welche Schullaufbahneempfehlung haben die im Erstwunsch nicht berücksichtigten Schüler/-innen in Klasse 5 dabei jeweils? (Bitte entsprechend in der Tabelle zu 9. angeben.)*

Siehe Antwort zu 3.

10. *Welche Schulstandorte bewertet der Senat, anhand der gegenwärtig vorliegenden Anmeldezahlen (Stand 6.3.2018), analog zu den in der Pressemitteilung (BSB, 26.2. 2018) veröffentlichten Stadtteilschulen und Gymnasien mit den höchsten Anmeldezahlen beziehungsweise Zuwächsen, als die am geringsten angewählten Standorte? (Bitte jeweils die fünf Stadtteilschulen und Gymnasien mit den geringsten Anmeldezahlen beziehungsweise den geringsten Zuwächsen samt Sozialindex und Bezirk in absoluten Anmeldezahlen in einer Excel-Tabelle angeben.)*

Siehe Anlage sowie Drs. 21/8007, aus der sich die Anmeldezahlen an staatlichen Stadtteilschulen und Gymnasien zum Stand 13.2.2017 ergeben.

11. *Welche Faktoren und Entwicklungen vor Ort betrachtet der Senat/die zuständige Fachbehörde jeweils für die Standorte mit den höchsten und den niedrigsten Anmeldezahlen beziehungsweise Zuwächsen in Klasse 5 für das kommende Schuljahr 2018/2019 als hauptursächlich? (Bitte für jeden einzelnen Standort im Bereich Anmeldungen und Zuwächse einzeln nennen und erläutern.)*

Für die Schulwahl der Sorgeberechtigten gibt es vielfältige Gründe, die unter anderem von eigenen Erfahrungen durch Geschwisterkinder, dem Schulprofil, den schulischen Informationen bis hin zu Berichten aus der Nachbarschaft oder aus dem Freundeskreis reichen. Gründe für die Anwahl von Schulen durch Sorgeberechtigte werden nicht erhoben.

12. *Welche konkreten Strategien/Maßnahmen verfolgte/verfolgt der Senat beziehungsweise die zuständige Fachbehörde bisher (Stand 6.3.2018), um die in Fragen 10. und 11. genannten Standorte mit den geringsten Anmeldezahlen beziehungsweise Zuwächsen bei den fünften Klassen in 2018/2019 für eine positivere Anmeldeentwicklung zu unterstützen und mit welchen Ergebnissen? (Bitte pro Standort jeweilige Strategie/Maßnahmen erläutern.)*

Im Rahmen der jährlichen Statusgespräche werden die Entwicklungen der Anmeldezahlen zwischen Schulleitung und Schulaufsicht besprochen und gegebenenfalls schulische Maßnahmen vereinbart.

13. *Was wurde/wird von Senat/zuständiger Fachbehörde – vor dem Hintergrund, gemäß der eigenen Bekundung, zur Stärkung der Stadtteilschule als dem Gymnasium gleichrangige weiterführende Schulform – bisher (Stand 6.3.2018) konkret unternommen, um die Erstwunschanmeldebewilligungen für die fünften Klassen an den Stadtteilschulen zu fördern? (Bitte Maßnahmen nennen und erläutern.)*
- a. *Welche Erfolge/Rückschläge zeigten die entsprechenden Maßnahmen bisher und warum? (Bitte Erfolge/Rückschläge nennen und Gründe erläutern.)*

Im Schuljahr 2016/2017 wurde ein intensiver Dialog- und Arbeitsprozess mit den Stadtteilschulen aufgenommen. Wichtigstes Anliegen war, die Sorgeberechtigten besser als bisher mit der relativ neuen Schulform Stadtteilschule vertraut zu machen. Hierzu gehören auch die Information über das Hamburgische Bildungssystem insgesamt, die verschiedenen Wege zu möglichen Schulabschlüssen auch unter Berücksichtigung des beruflichen Bildungssystems sowie ganz konkret die Information der Elternschaft über die Profile der weiterführenden Schulen innerhalb einer Region.

Hierzu wurde rechtzeitig zur Anmeldeperiode 2017/2018 eine Informations- und Kommunikationskampagne aufgesetzt, die unter dem Titel „Für alle, die mehr wollen“ mit großformatigen Plakaten in der Stadt und in den einzelnen Schulen, mit Postkarten und kurzen Filmen im Internet gezielt auf die Schulform Stadtteilschule aufmerksam macht, siehe auch <http://www.hamburg.de/stadtteilschule/>.

Die Ergebnisse dieses Prozesses wurden den Schulleitungen der Stadtteilschulen und der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Stadtteilschulen der Kreiselternräte vorgestellt und dort sehr positiv aufgenommen. Die Stadtteilschulen haben in der diesjährigen Anmeldeperiode rund 550 Anmeldungen mehr als 2016/2017 erhalten.

Darüber hinaus hat der Senat zahlreiche Verbesserungen für die Stadtteilschulen umgesetzt, siehe dazu Drs. 20/11526, Drs. 21/3178, Drs. 21/8003 sowie Drs. 21/11675.

14. *Wird die 100-prozentige Bewilligungsquote der Erstanmeldewünsche für die fünften Klassen an den Stadtteilschulen von Senat beziehungsweise zuständiger Fachbehörde konsequent angestrebt, um die bekräftigte Stärkung dieser Schulform zu realisieren – wie vom Senat bekundet?*

Wenn ja, wie genau geschieht das derzeit (Stand 6.3.2018)? (Bitte erläutern.)

- a. *Wenn nein, warum nicht? (Bitte sachlich und fachlich Stellung nehmen.)*

Handlungsleitend ist die Erfüllung des Elternwunsches im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten unter Beachtung vielfältiger rechtlicher Maßgaben auch über die Kriterien des § 42 Absatz 7 HmbSG hinaus. Dies sind beispielsweise § 14 Absatz 1 Satz 2 HmbSG (Übergang aus angegliederter Grundschule) und § 87 Absatz 1 HmbSG (Sollgrenzen von Klassengrößen). Auch ist die Organisation von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemäß § 12 HmbSG i.V.m. § 15 AO-SF in diesem Zusammenhang zu sehen. Eine Erstwunschbewilligungsstrategie als solches ist deshalb bereits dem Rechtstext des § 42 Absatz 7 Satz 3 HmbSG immanent.

Anmeldungen an staatlichen Stadtteilschulen und Gymnasien

Schulname	Bezirk	Schulform*	Anzahl der Anmeldungen (Stand: 20.02.2018)
Christianeum	Altona	Gy	107
Goethe-Gymnasium	Altona	Gy	102
Gymnasium Allee	Altona	Gy	136
Gymnasium Altona	Altona	Gy	149
Gymnasium Blankenese	Altona	Gy	117
Gymnasium Hochrad	Altona	Gy	117
Gymnasium Othmarschen	Altona	Gy	155
Gymnasium Rissen	Altona	Gy	86
Lise-Meitner-Gymnasium	Altona	Gy	131
Marion Dönhoff Gymnasium	Altona	Gy	145
Struensee Gymnasium	Altona	Gy	110
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule	Altona	STS	87
Kurt-Tucholsky-Schule	Altona	STS	50
Max-Brauer-Schule	Altona	STS	210
Stadtteilschule Bahrenfeld	Altona	STS	95
Stadtteilschule Blankenese	Altona	STS	157
Stadtteilschule Flottbek	Altona	STS	73
Stadtteilschule Lurup	Altona	STS	129
Stadtteilschule Rissen	Altona	STS	65
Gymnasium Allermöhe	Bergedorf	Gy	110
Gymnasium Bornbrook	Bergedorf	Gy	84
Gymnasium Lohbrügge	Bergedorf	Gy	153
Hansa-Gymnasium Bergedorf	Bergedorf	Gy	105
Luisen-Gymnasium Bergedorf	Bergedorf	Gy	162
Gretel-Bergmann-Schule	Bergedorf	STS	98
Stadtteilschule Bergedorf	Bergedorf	STS	181
Stadtteilschule Kirchwerder	Bergedorf	STS	97
Stadtteilschule Lohbrügge	Bergedorf	STS	117
Stadtteilschule Richard-Linde-Weg	Bergedorf	STS	154
Schule Rellinger Straße	Eimsbüttel	G6	53
Schule Vizelinstraße	Eimsbüttel	G6	20
Albrecht-Thaer-Gymnasium	Eimsbüttel	Gy	107
Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium	Eimsbüttel	Gy	173
Gymnasium Bondenwald	Eimsbüttel	Gy	154
Gymnasium Corveystraße	Eimsbüttel	Gy	195
Gymnasium Dörpsweg	Eimsbüttel	Gy	115
Gymnasium Hoheluft	Eimsbüttel	Gy	95
Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer	Eimsbüttel	Gy	118
Gymnasium Ohmoor	Eimsbüttel	Gy	193
Helene Lange Gymnasium	Eimsbüttel	Gy	146
Wilhelm-Gymnasium	Eimsbüttel	Gy	93
Ida Ehre Schule	Eimsbüttel	STS	190
Julius-Leber-Schule	Eimsbüttel	STS	245

Schulname	Bezirk	Schulform*	Anzahl der Anmeldungen (Stand: 20.02.2018)
Stadtteilschule Eidelstedt	Eimsbüttel	STS	89
Stadtteilschule Niendorf	Eimsbüttel	STS	135
Stadtteilschule Stellingen	Eimsbüttel	STS	140
Schule Grumbrechtstraße	Harburg	G6	81
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Harburg	Gy	108
Friedrich-Ebert-Gymnasium	Harburg	Gy	117
Gymnasium Süderelbe	Harburg	Gy	130
Heisenberg-Gymnasium	Harburg	Gy	138
Immanuel-Kant-Gymnasium	Harburg	Gy	90
Goethe-Schule-Harburg	Harburg	STS	238
Lessing-Stadtteilschule	Harburg	STS	82
Schule Maretstraße	Harburg	STS	58
Stadtteilschule Ehestorfer Weg	Harburg	STS	26
Stadtteilschule Fischbek/Falkenberg	Harburg	STS	186
Stadtteilschule Süderelbe	Harburg	STS	108
Schule an der Burgweide	Mitte	G6	28
Gymnasium Finkenwerder	Mitte	Gy	76
Gymnasium Hamm	Mitte	Gy	39
Gymnasium Klosterschule	Mitte	Gy	139
Helmut-Schmidt-Gymnasium	Mitte	Gy	134
Kurt-Körber-Gymnasium	Mitte	Gy	77
Brüder-Grimm-Schule	Mitte	STS	98
Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	Mitte	STS	157
Schule auf der Veddel	Mitte	STS	31
Stadtteilschule Am Hafen	Mitte	STS	73
Stadtteilschule Finkenwerder	Mitte	STS	63
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	Mitte	STS	140
Stadtteilschule Horn	Mitte	STS	118
Stadtteilschule Mümmelmannsberg	Mitte	STS	123
Stadtteilschule Öjendorf	Mitte	STS	102
Stadtteilschule Stübenhofer Weg	Mitte	STS	63
Stadtteilschule Wilhelmsburg	Mitte	STS	98
Albert-Schweitzer-Gymnasium	Nord	Gy	142
Gelehrtenschule des Johanneums	Nord	Gy	145
Gymnasium Alstertal	Nord	Gy	127
Gymnasium Eppendorf	Nord	Gy	139
Gymnasium Heidberg	Nord	Gy	104
Gymnasium Lerchenfeld	Nord	Gy	147
Heilwig-Gymnasium	Nord	Gy	84
Margaretha-Rothe-Gymnasium	Nord	Gy	121
Albert-Schweitzer-Schule	Nord	STS	60
Fritz-Schumacher-Schule	Nord	STS	63
Heinrich-Hertz-Schule	Nord	STS	240
Ilse-Löwenstein-Schule	Nord	STS	90
Stadtteilschule Alter Teichweg	Nord	STS	145
Stadtteilschule Am Heidberg	Nord	STS	149
Stadtteilschule Barmbek	Nord	STS	40

Schulname	Bezirk	Schulform*	Anzahl der Anmeldungen (Stand: 20.02.2018)
Stadtteilschule Eppendorf	Nord	STS	126
Stadtteilschule Helmuth Hübener	Nord	STS	89
Stadtteilschule Winterhude	Nord	STS	101
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	Wandsbek	Gy	140
Charlotte-Paulsen-Gymnasium	Wandsbek	Gy	149
Gymnasium Buckhorn	Wandsbek	Gy	115
Gymnasium Farmsen	Wandsbek	Gy	121
Gymnasium Grootmoor	Wandsbek	Gy	159
Gymnasium Hummelsbüttel	Wandsbek	Gy	111
Gymnasium Marienthal	Wandsbek	Gy	135
Gymnasium Meiendorf	Wandsbek	Gy	165
Gymnasium Oberalster	Wandsbek	Gy	113
Gymnasium Ohlstedt	Wandsbek	Gy	111
Gymnasium Oldenfelde	Wandsbek	Gy	100
Gymnasium Osterbek	Wandsbek	Gy	95
Gymnasium Rahlstedt	Wandsbek	Gy	141
Heinrich-Heine-Gymnasium	Wandsbek	Gy	102
Johannes-Brahms-Gymnasium	Wandsbek	Gy	98
Matthias-Claudius-Gymnasium	Wandsbek	Gy	135
Walddörfer-Gymnasium	Wandsbek	Gy	140
Erich Kästner Schule	Wandsbek	STS	137
Gyula Trebitsch Schule Tonndorf	Wandsbek	STS	228
Irena-Sendler-Schule	Wandsbek	STS	117
Max-Schmeling-Stadtteilschule	Wandsbek	STS	138
Otto-Hahn-Schule	Wandsbek	STS	116
Schule am See	Wandsbek	STS	41
Stadtteilschule Altrahlstedt	Wandsbek	STS	90
Stadtteilschule Bergstedt	Wandsbek	STS	130
Stadtteilschule Bramfeld	Wandsbek	STS	67
Stadtteilschule Meiendorf	Wandsbek	STS	39
Stadtteilschule Oldenfelde	Wandsbek	STS	155
Stadtteilschule Poppenbüttel	Wandsbek	STS	73
Stadtteilschule Walddörfer	Wandsbek	STS	157

* Gy= Gymnasium; STS= Stadtteilschule; G6=sechsjährige Schulversuchsschule

Quelle: Planungsdaten der zuständigen Behörde Stand 20.02.2018